



Die Nachfrage steigt - innovatives Opragon®-Lüftungssystem als Alternative zur DIN 1946-4 im deutlichen Aufwärtstrend

Sinnvolle Alternativen zur Sicherung effizienter Lüftungsbedingungen im OP stehen spätestens seit der Covid-19-Pandemie im deutlichen Fokus von Klinikbetreibern und Hygienepersonal. Sinnvolle Maßnahmen zur Gewährleistung raumlufttechnischer Effizienz waren daher nicht nur zentrales Thema auf dem diesjährigen 16. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. Sie führten auch ganz konkret zu einer gestiegenen Nachfrage am Opragon®-Lüftungssystem als Alternative zur DIN 1946-4 sowie der damit verbundenen Produktfamilie.

Dies macht deutlich, dass das Vertrauen in herkömmliche TAV- sowie TVS-Lüftungssysteme im Vergleich zur innovativen TcAF-Lüftungstechnologie in Bezug auf die Schutzwirkung im gesamten OP graduell abnimmt. Zahlreiche Erfahrungsberichte von Nutzern, Klinikbetreibern und Planern haben hierzu beigetragen. Mehr dazu erfahren Sie in unserem aktuellen Avidicare Newsletter.

Rückblick auf den 16. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. (DGKH) vom 01. – 04.05.2022 im Hotel Central Berlin (vormals Maritim – Hotel)

Der diesjährige Jahreskongress der DGKH fand nach der bekannten Covid-19 – Unterbrechung erstmals sowohl in Präsenz als auch als Online-Event statt (Hybrid-Veranstaltung).

Es war nach längerer Zeit für viele Teilnehmer eine Veranstaltung, die gezeigt hat, dass man im direkten Kontakt sicherlich deutlich produktiver an viele Themenbereiche rund um die Krankenhaushygiene herangehen kann.

Bedingt durch die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie waren die meisten fachlichen Themenbereiche während des Kongresses natürlich geprägt von den zu ergreifenden **Schutzmaßnahmen** sowohl im Gesundheitswesen als auch im allgemeinen Gesellschaftsleben. Viele Referenten haben hier sehr detailliert über die Erfahrungen und präventiven Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen berichtet sowie über viele sicherlich sinnvolle Maßnahmen, aber auch über **nicht zielführende Regelungen zur Eindämmung der Pandemie** diskutiert.

Darüber hinaus ist aufgefallen, dass sehr viele Interessenten zu unserem Stand kamen und sich ausführlich über die Möglichkeiten des Opragon-Systems informieren wollten. Es war spürbar, dass das Thema Raumluftechnik im OP zunehmend in den Fokus gerät und viele Klinikbetreiber und das Hygienepersonal nach **sinnvollen Alternativen für die raumluftechnische Sicherheit im OP** sowohl für Patienten, das Personal als auch das sterile Instrumentarium suchen.

Ein Besucher äußerte sich auch ganz konkret über einen Zustand, den er seit langem erlebt und logisch nicht mehr nachvollziehen kann: „Es kann doch nicht sein, dass wir zur Aufbereitung unserer Instrumente in der AEMP (vormals ZSVA) hochqualifizierte, technische und validierte Verfahren anwenden, um diese keimfrei und sicher zur Verfügung zu stellen; nach Öffnen der Verpackungseinheiten im OP aber aufgrund ineffizienter Lüftungsbedingungen sofort mit nicht zu akzeptierenden Kontaminationen konfrontiert sind.“

Und in der Tat ist das natürlich ein Umstand, den wir so nicht tolerieren können. Hier greift das Konzept von Avidicare: **Auf dem Weg zu null Infektionen.**



Einfach zu installieren und überall zu bedienen

Opragon In-a-Box ist ein einzigartiges Belüftungssystem für kleine Operationssäle, IMC-Räume oder Untersuchungsräume. Das einfach zu installierende System schafft eine ultrareine Zone für infektionsempfindliche Operationen. Opragon In-a-Box ist ideal für die **HNO, Mund- und Kieferchirurgie, Augen Chirurgie sowie für die plastische Chirurgie.**

Bestens geeignet zur Nachrüstung in bereits bestehenden Räumen, wo architektonische oder technische Gegebenheiten die Installation komplexer Lüftungssysteme unmöglich machen.



In der Regel reicht hierzu ein Mindest-Aussenluftvolumenstrom, die Anbindung an eine bestehende Kälteversorgung sowie Strom. Die Steuerung des Gerätes erfolgt kabellos über ein mobiles Bedienteil und stellt sicher, dass Sie immer unter idealen Umgebungsbedingungen Ihre Patienten versorgen.

Das System ist darüber hinaus sehr wartungsarm und kann in sehr kurzer Zeit installiert und betrieben werden. Auch bei einer temporären Installation (Umbau bestehender OP oder Neubau der gesamten Abteilung) kann in kürzester Zeit die Patientenversorgung weiter gewährleistet werden.

Scheuen Sie sich nicht und fragen Sie nach weiteren Informationen von unserem Sales-Manager D-A-CH oder laden Sie die Informationsbroschüre von unserer [Internetseite](#).

Verstärkte Nachfrage am innovativen Opragon®-Lüftungssystem als Alternative zur DIN 1946-4

Seit einigen Monaten verzeichnet die AVIDICARE AB aus Schweden ein deutlich steigendes Interesse am alternativen Lüftungssystem Opragon® sowohl bei Klinikbetreibern, Krankenhaushygienikern und Krankenhausplanern. Bei weltweit mittlerweile **mehr als 300 installierten Systemen** steigt bei Vielen die Überzeugung, dass eine Installation in Deutschland nach den Vorgaben der DIN 1946-4 dem erforderlichen Patientenschutz einfach nicht ausreichend gerecht wird.

Bei vielen Interessenten setzt sich hier die Ansicht durch, dass gerade die Betrachtung des gesamten OP als Schutzzone für die **Sicherheit des Patienten, des Personals und auch der chirurgischen Instrumente** zur Vermeidung postoperativer Wundinfektionen von großer Wichtigkeit ist.

In der Praxis zeigt sich, dass vor allem bedingt durch die Ergebnisse vieler Positionierungsanalysen, bei einer Standardinstallation einer TAV-Lüftung der hierdurch erzielte Schutzbereich für eine sichere Patientenversorgung von 3 x 3 m als zu gering betrachtet wird. Dies bedeutet, dass oftmals chirurgische Instrumente und ggf. Implantate außerhalb des Schutzbereichs positioniert werden und somit einer erhöhten Kontamination ausgesetzt sind.

Bedingt durch die Grenznähe zu den Niederlanden haben sich mittlerweile viele Klinikbetreiber und Planer von den positiven Eigenschaften des Opragon®-Lüftungssystems vor Ort überzeugen können und das System

als Lüftungssystem in die Planungen für ihre künftigen Neu- und Umbauprojekte festgelegt. Da das System in den Niederlanden seit einigen Jahren eine marktführende Position einnimmt, gibt es zahlreiche Erfahrungsberichte von Nutzern und technischem Personal, die die Vorteile sowohl für den Schutz der Patienten als auch für Personal und Instrumente deutlich unterstreichen.

Weiterhin wird der positive Effekt, dass das System mit einer **Reduzierung der Luftmenge um 25 – 30 %** im Vergleich zu einer TAV-Installation betrieben wird, als sehr innovativ betrachtet. Gerade in der jetzigen Situation ist die Reduzierung der Energiekosten natürlich ein Umstand, der die Planer und Klinikbetreiber aufhorchen lässt.

Haben auch Sie Interesse an weiteren Informationen, ggf. einer Positionierungsanalyse oder einem Besuch einer Klinik mit bestehenden Opragon® - Installationen?

[Jetzt Kontakt aufnehmen!](#)

Termine

6. FKT-Fachtagung Mitteldeutschland „Moderne Technik und Brandschutz im Krankenhaus“



Do, 8. September 2022, 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Sächsisches Staatsweingut „Schloss Wackerbarth“

[FKT](#)

Vortrag von Burkhard Schlautmann um 13:45 Uhr - 14:30 Uhr – „Erfolgreiche Umsetzung von TcAF (Opragon©) im OP-Saal – signifikante Betriebskostensenkung am praktischen Beispiel“

Hospital Engineering Trends Architecture meets Technology



Mo, 12. September 2022 - Di, 13. September 2022

Landratsamt Neumarkt i. d. Obf.

[Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden](#)

Avidicare wird mit einem Messestand vertreten sein. Anwesend: Burkhard Schlautmann und Peter Ljubetic.

5. Fachmesse Krankenhaus Technologie 2022 in Gelsenkirchen

Mi, 28. September 2022 8:30 Uhr - Do, 29. September 2022 16:30 Uhr

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de



Avidicare wird auf der Messe vertreten sein. Besuchen Sie uns an Messestand Nr.: G 09. Wir freuen uns auf Sie!

AVIDICARE

Avidicare AB
Medicon Village

Scheelevägen 2
223 63 Lund, Schweden
www.avidicare.com

Avidicare Team DACH

Gerne dürfen Sie mit unseren Mitarbeitern Kontakt aufnehmen und nachfragen. Wir beraten Sie gerne über das Opragon und werden weiterführende Fragen ausführlich beantworten. Natürlich können Sie auch zusätzliches Informationsmaterial von uns erhalten.



Burkhard Schlautmann
Sales Manager Deutschland/Österreich/
Schweiz

Telefon +49 160 365 06 96

burkhard.schlautmann@avidicare.com



Peter Ljubetic
Sales Director

Telefon +46 70 1467475

peter.ljubetic@avidicare.com